

Ferien auf dem Campingplatz



— Thomas Tschopp —

Was gibt es Schöneres, als in der Natur die Ruhe zu geniessen. Die Grillen zirpen und aus der Ferne hören Sie die Kühe mit ihren Glocken weiden. Auf dem Campingplatz in Beatenberg ist das möglich. Der Campingplatz Wang verfügt über 28 Stellplätze und zwei Jurten.

Der Campingbetrieb wird seit 2009 von Käthi und Ruedi Knecht mit viel Herzblut und Engagement geführt. Die Gäste werden liebevoll empfangen und der Wohnwagen wird fachgerecht auf den Stellplatz manövriert. Eine Jurte und zwei Wohnwagen sowie das «Schüürzimmer», ein Gäste-

zimmer in der Scheune, werden durch Jelena, zukünftige Schwiegertochter von Ruedi und Käthi Knecht, betreut. Das Campingbetriebsgebäude wurde aus der alten Scheune zu einer multifunktionalen Anlage umgebaut. Nebst den sanitären Anlagen finden Sie in diesem Gebäude einen Aufenthaltsraum und einen Spielraum.

Bei den Gästen sind besonders die Tiere auf dem Betrieb beliebt. Ruedis Leidenschaft zu den Schafen wird auf die Gäste übertragen. Je nach Lust und Laune darf bei einer Schafwanderung von einer Weide zur anderen mitmarschiert werden. Überwacht wird die «Schaftribete» von Missy, der Border Collie Hündin der Familie Knecht.

Beatenberg gilt als die Sonnenterrasse des Berner Oberlands. Mit der milden Südlage und Blick auf die Berner Alpen sowie den Thunersee bietet Ihnen der Ort einen erholsamen Aufenthalt. Die nah gelegene Niederhornbahn führt Sie von Beatenberg auf das Niederhorn, auf rund 2'000 Meter über Meer. Auf dem Gipfel öffnet sich ein 360° Panorama mit atemberaubendem Blick auf die Eisriesen

Eiger, Mönch und Jungfrau und aufs Berner Mittelland.

Rund 120 km Wanderwege in Beatenberg laden ein, die Alpweiden, die Wälder und die Wildtiere zu erkunden. Auch die Beatushöhlen sind via Hängebrücke auf einem wunderbaren Wanderweg in etwa 1,5 Stunden erreichbar. Das beliebte Höhlensystem befindet sich unterhalb von Beatenberg am Thunersee. So kann der Ausflug sehr gut mit einer Schifffahrt und der anschliessenden Bergfahrt mit der Beatenbergbahn oder dem Postauto kombiniert werden. Vergünstigungen erhalten Sie mit der Gästekarte von Beaten-

berg, welche Sie direkt auf dem Campingplatz bei der Ankunft erhalten.

Die Gästekarte beinhaltet unter anderem einen freien Eintritt ins Hallenbad, gratis Minigolfspielen, Vergünstigung auf der Beatenbergbahn, gratis Postauto Interlaken – Habkern und Interlaken – Beatenberg retour. Die nächste Bushaltestelle ist nur etwa 400 m vom Stellplatz entfernt.

Beatenberg ist auch für Ausflüge in der Region bestens gelegen. Eine Schifffahrt auf dem Thuner- oder Brienzersee, das Freilichtmuseum Balenberg, die Trümmelbachfälle oder das Jungfraujoch sind bequem mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Auch die Städte Luzern, Brig oder Bern erreichen Sie in 1 bis 1,5 Stunden.

Auf dem Camping Wang sind alle Gäste herzlich willkommen. Käthi und Ruedi mit Jelena freuen sich Sie persönlich auf dem Camping Wang begrüßen zu dürfen. Sie werden begeistert sein.



INHALT

Ehemaliges Schulhaus	2
Theater: Dr Muschterschüeler	4
Landschulwoche	4
Steelband im Europa-Park	5
Beatenberg plante ...	7
Gratulationen	9
Konzerte	10
Flurnamen, Teil 2	12



Prüfungserfolg

Melanie Schmocker, Verwaltungsangestellte der Gemeindeverwaltung Beatenberg, hat den anspruchsvollen, einjährigen Fachausweislehrgang zur Bernischen Gemeindefachfrau in Bern mit Erfolg bestanden. Der Gemeinderat gratuliert Melanie Schmocker zum Prüfungserfolg und freut sich auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Ehemaliges Schulhaus Schmocken

Im Wohnheim Stockbrunnen (ehemaliges Schulhaus Schmocken) wohnt zurzeit nur noch ein unbegleiteter minderjähriger Asylsuchender (UMA). Die Mieterin, Zentrum Bäregg GmbH, Bern, hat deshalb ein Gesuch zur frühzeitigen Auflösung des Mietvertrages per 31. August 2018 gestellt. Der befristete Mietvertrag läuft jedoch noch bis am 31. Dezember 2019. Der Gemeinderat will deswegen am Mietvertrag festhalten und schlug der Zentrum Bäregg GmbH vor, einen Nachmieter zu den gleichen Vertragsbestimmungen gemäss Artikel 264 Obligationenrecht vorzuschlagen. Dies wurde unter anderem begründet, weil im Budget 2018 und in der Finanzplanung der Gemeinde mit den Einnahmen gerechnet wird.

Parkplätze in Sundlauenen

Im April 2018 wurde informiert, dass die fünf gemeindeeigenen Parkplätze in Sundlauenen (beim alten Schulhaus Sundlauenen, Parzelle Nr. 2290) neu mittels Inserat

vermietet werden. Infolge Äusserungen aus der Bevölkerung und des Ortsvereins Sundlauenen wurde darüber im Gemeinderat nochmals beraten und beschlossen, die Parkplatzbewirtschaftung für die fünf öffentlichen Parkplätze in Sundlauenen nun mittels Ticketautomat einzuführen.

Aus diesem Grund hat der Gemeinderat die 3. Teilrevision Parkplatzbewirtschaftungsverordnung genehmigt. Sie tritt per 1. August 2018 in Kraft.

Die Teilrevision kann auf der Gemeindeverwaltung Beatenberg eingesehen werden oder gegen eine Gebühr bezogen werden. Zusätzlich ist die Teilrevision auf www.beatenberg.ch (Gemeinde, Aktuell) aufgeschaltet.

Gegen den Erlass der Teilrevision kann innert 30 Tagen seit der amtlichen Publikation (Frist bis 9. Juli 2018) beim Regierungsstatthalteramt Interlaken-Oberhasli Beschwerde eingereicht werden.

Protokollauflage

Die ordentliche Gemeindeversammlung vom 1. Juni 2018 wurde von 60 Stimmberechtigten (7.1 % Stimmbeteiligung) besucht. Die Jahresrechnung 2017 sowie die Nachkredite für die Periodenabgrenzung Lastenverteiler Sozialhilfe und Sozialversicherung Ergänzungsleistungen wurden angenommen.

Die Neufassung Reglement über die Mehrwertabgabe wurde abgelehnt und somit wird kein Reglement eingeführt.

Das traktandierende Geschäft Nr. 4, Kenntnisnahme des Nach-

trages zur Kostenabrechnung über den Verpflichtungskredit zum Umbau und Erweiterung Altersheim Beatenberg-Habkern, wurde durch den Gemeinderat an der Versammlung vor Traktandenbeginn zurückgezogen. Das Geschäft wird an der nächsten Gemeindeversammlung erneut traktandiert.

Der Jahresbericht der Datenschutzaufsichtsstelle und der Bericht zur Erhebung von Grundeigentümerbeiträgen wurden zur Kenntnis genommen.

Der Gemeinderat hat das Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 1. Juni 2018 gemäss Artikel 42 Organisationsreglement genehmigt. Es liegt vom 28. Juni bis am 30. Juli 2018 bei der Gemeindeverwaltung Beatenberg öffentlich auf. Zusätzlich ist das Protokoll auf www.beatenberg.ch (Gemeinde, Aktuell) aufgeschaltet. Einsprachen sind schriftlich innert 30 Tagen seit der amtlichen Publikation (Frist bis 30. Juli 2018) an den Gemeinderat zu richten.

Energierregion Oberland-Ost

Die Regionalversammlung hat am 5. April 2018 dem Reglement der Regionalkonferenz Oberland-Ost über die freiwillige Aufgabenübertragung als Energierregion (Energierregionsreglement) zugestimmt.

Die Gemeinden müssen nun noch einzeln der Übertragung der Aufgaben zustimmen.

Der Gemeinderat hat der freiwilligen Aufgabenübertragung an die Energierregion und dem Energierregionsreglement gestützt auf Artikel 142 Absatz 3 Gemeindegesetz zugestimmt.

Der Gemeinderat

IMPRESSUM**DRACHEBÄRGZYTIG**

Herausgeber: DZ-Verlag

Auflage: 1800 Exemplare erscheint monatlich

Redaktionsteam:

Sonja Fuss, Hans-Peter Grossniklaus, Verena Moser, Hans Rubin, Lukas und Christine Stettler-Aellig, Thomas Tschopp, Daniel Zobrist

Redaktionsschluss:

jeweils der 15. des Vormonates

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig, DZ-Verlag, Mauren 556C
3803 Beatenberg 033 841 00 78
oder verena.moser@quicknet.ch

Druck, Gestaltung und Insetate:

artworking Daniel Zobrist,
033 841 00 78

Abo-Preise:

Schweiz Fr. 48.-,
Europa Fr. 78.-/65 Euro.

blatter
HOLZ + TREPPENBAU

holzbau
treppenbau
innenausbau
schreinerarbeiten

albert blatter eidg. dipl. zimmerpolier

albert-blatter@bluewin.ch

beatenberg :: unterseen :: 079 746 96 76

**Bäckerei - Konditorei - Lebensmittel**

Mitten im Dorf und neu neben dem Hotel Dorint

Öffnungszeiten Beatus Lebensmittel:

Jeden Tag 7.45 – 12.30 / 15.00 – 20.00

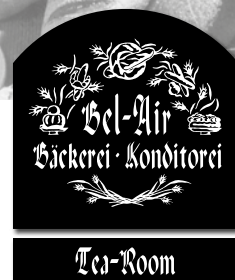
**Öffnungszeiten Bel-Air:**

Fr - So 7.00 – 18.00 / Mi 7.00 – 12.00
Do geschlossen

Wir freuen uns auf Ihren Einkauf

Cashback bei jedem Einkauf
033 841 11 25

Besuchen Sie uns auf www.bel-air.ch und www.beatus.shop



„Furt isch üsi Poscht, derfür gits d Beatebärger Choscht“



Hans Rubin

Im Oktober werden es zwei Jahre her sein, dass Stefanie und Markus den Bauernbetrieb von Susi und Fredel auf der Brundlisegg übernommen haben. Für Stefanie war es ein Heimkommen nach Jahren in der Fremde, und für Markus Freiburghaus ergab sich die Chance, etwas Eigenes zu bewirtschaften.

Hans Rubin: Welche Bildungswege haben euch zur Landwirtschaft geführt?

Stefanie: *Schon als Kind und auch während der Ausbildung habe ich immer gern den Eltern geholfen. Vor allem die Tiere haben es mir angetan. Ich habe*

mich zur Drogistin und Physiotherapeutin ausbilden lassen. Die Brundlisegg aber habe ich als Wochenendaufenthalterin nie aus den Augen verloren.

Markus: *Ich habe die Lehre zum Schmied gemacht. In Schwen- den, im Diemtigtal, haben wir als Generationengemeinschaft (Vater und zwei Söhne) einen Landwirtschaftsbetrieb geführt. An der Arbeit für drei hat es nicht gefehlt, aber der Ertrag reichte schlecht. Berufsbegleitend habe ich mich zum Landwirt ausgebildet. In den letzten Jahren habe ich als Waldarbeiter einen Vollernter bedient.*

Hans: Was für Tiere und wie viele bevölkern euren Bauernhof?

Markus: *Wir haben bis zu 12 Simmentalerkühe. Bis auf eine, alle mit Hörnern. Etwas anderes kommt für Stefanie nicht in Frage und Markus ist bei dieser Rasse zum Glück derselben Meinung. Dazu etwa 14 Stück Jungvieh.*

Stefanie: *20 bis 25 Hennen gackern in unserem Hühnerhof. Sie dürfen bei uns bleiben, bis sie eines natürlichen Todes sterben.*

Hans: Wer kauft eure Produkte?

Stefanie: *Wir liefern die Milch an die Aaremilch und versuchen vor allem die Selbstvermarktung auszubauen. Wir können die beiden Läden in Beatenberg beliefern. Meine Arbeitskolleginnen im Spital schätzen unsern Käse, die Eier und die Würste. Sogar in der Bundesstadt wird unser Käse verkauft. Wir haben uns auch der IG Beatebärger Choscht angeschlossen.*

Hans: Habt ihr genügend eigenes Land?

Markus: *Etwa gut ein Viertel gehört uns. Der Rest ist Pachtland, verteilt auf alle drei Bäuer- ten. Wir haben auch noch ein Heumahd am Hardergrat gepachtet, wo wir ab dem 15. Juli über 30 „Piintel“ Wild- heu ernten. Diese lassen wir per Seil nach Goldswil sausen. Die „Guschi“ schätzen das aromatische Magerheu, die Kühe nicht beson- ders.*

Hans: Geht ihr noch einer Nebenbeschäftigung nach?

Markus: *Ich habe einen Holztraktor gemietet und rüste mit Wyss Hans das Holz in der Waldegg- bäuert. Dieses Jahr bescherte uns Burglinde eine Menge Arbeit, und wir haben noch nicht alle Schäden beheben können.*

Stefanie: *Ich arbeite im Sommer zu 50 und im Winter zu 80 % im Spital Interlaken. Ich habe feste Arbeitszeiten, sodass ich nicht immer, auch wenn es nötig wäre, frei nehmen kann. Glücklicher- weise arbeiten meine Eltern noch tüchtig mit.*

Hans: Auf meine Frage, wie viele Bauernbetriebe es zur Zeit in Beatenberg noch gebe und wie manche in 20 Jahren, hoffen meine Interviewpartner, dass von den heute ungefähr 20 Bauernbetrieben möglichst viele, sicher 15 überleben dürfen. Hoffen wir es!

Besten Dank, Stefanie und Markus, für den unterhaltsamen Abend.



burgfeld bistro
*ässe *trinke *zämesy

Öffnungszeiten
Di & Do 08.30-11.00 / 14.00-17.00
Fr 08.30-11.00

Kontakt 079 387 08 94

Mehr Leistung durch effiziente
Elektrolösungen für Privat-,
Gewerbe- und Industriebauten.

ISP
Electro Solutions
Ein Unternehmen der BKW

www.ispag.ch

BKW ISP AG
Giovanni Riccio
Wydi
3803 Beatenberg
Tel 033 841 11 59

REXHEPI AG
Maler Gipser Gerüste

REXHEPI AG
Ramsern 632A
3803 Beatenberg
076 445 20 20
www.rexhepi.ch
info@rexhepi.ch

Maler- und Gipserarbeiten
Innen und Aussen
Planung und Gestaltung
Kreative Maltechniken

Kreative Spachteltechniken
Denkmalpflege
Spezielle Beschichtungen
Spezielle Verputztechniken



Buchtip

Die andere Hälfte der Hoffnung
von Mechthild Bormann



Eine Mutter wartet auf die Rückkehr ihrer Tochter aus Deutschland. Seit Monaten hat sie nichts mehr von ihr gehört. Sie scheint spurlos verschwunden. Die Mutter lebt in der verbotenen Zone von Tschernobyl, ihrer alten Heimat. Um die Hoffnung nicht zu verlieren, beginnt sie ihre eigene Lebensgeschichte aufzuschreiben.

In Deutschland versteckt währenddessen ein Bauer eine junge osteuropäische Frau vor ihren Verfolgern. Das Geschehen in Tschernobyl wird auf eindringliche Weise beschrieben – aus der Sicht einer Zeitzeugin. Die Autorin schreibt in einer einfachen klaren Sprache.

Pressemeinungen: «Virtuos, meisterlich erzählt. Zeitgeschichte packend aufbereitet – ein Krimi der absoluten Spitzenklasse.» hr-online

Walter Flükiger

Die Schule Beatenberg

Theater der 7./8. Klasse

«Dr Muschterschüeler»

Kriminalkomödie von Ueli Remund

Donnerstag, 05. Juli 2018,
20.00 Uhr im Kongress-Saal
Wenn doch nur einmal etwas passieren würde in Beatenberg...

Da plötzlich weinen alle: Lehrer, Polizisten und Bankangestellte... Das ganze Dorf versinkt in Trauer. Was ist passiert? Das Leitungswasser wurde mit Nervengift versehen, als Vorwarnung! Ein Erpresser droht nun mit einem tödlichen Gift, falls die Ersparniskasse Beatenberg nicht zahlt. Katrin und ihre Freunde versuchen den Fall aufzuklären und geraten in Gefahr...

Eintritt frei, Kollekte
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Schülerinnen und Schüler der
7./8. Klasse



Landschulwoche in Sarnen



Montag, 11. Juni 2018

Heute Morgen ging die Reise nach Sarnen ins Lager los. Die Fahrt im Car war sehr angenehm. Als wir dort ankamen, war ich überrascht, wie gross die Unterkunft war. Nach dem Mittagessen fing es wieder an zu regnen. Trotz des Regens besuchten wir das Erlebnisbad Sarnen. Nach einer halben Stunde erreichten wir das menschenleere, total coole Bad. Alle wollten möglichst schnell in das 27 Grad warme Wasser. Einige stiegen auch noch in den 18 Grad kalten See. In der Unterkunft spielte ich noch einige Runden des 4 gewinnt Turniers. Der erste Tag war toll.

Matteo, 6. Klasse



Dienstag, 12. Juni 2018

Als wir unser Frühstück gegessen hatten, sangen wir mit Frau Flükiger einige Lieder aus dem Lalibu. Danach fuhren wir mit dem Zug nach Luzern. In Luzern besuchten wir den Gletschergarten und den Spiegelsaal. Wir mussten in Gruppen verschiedene Aufträge im Gletschergarten lösen. Ich war mit Lea und Caitlin zusammen. Am Nachmittag durften wir in Luzern noch etwas kaufen.

Zippora, 6. Klasse



Mittwoch, 13. Juni 2018

Heute Morgen regnete es in Strömen. Wir fuhren nach Luzern ins Verkehrshaus. Die Schokoladenrundfahrt gefiel mir sehr gut, ebenfalls der 3-D Film über das Meer. Das beste aber war der Lindt-Laden.

Leana, 5. Klasse



Auf Wiedersehen!

Per Ende Schuljahr 2017/18 verlassen uns die beiden Lehrerinnen Natalie Mägert und Jana Sedlacek.

Natalie Mägert hat seit 2003 an unserer Schule als Heilpädagogin unterrichtet. Sie hat insbesondere im Bereich der individuellen Förderung IF Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen unterrichtet. Ihre engagierte und kompetente Arbeit wurde von allen Beteiligten, SuS, Lehrpersonen und Eltern sehr geschätzt.

Natalie, wir wünschen dir und deiner Familie alles Gute.

Jana Sedlacek hat seit 2014 an der Mittelstufe NMM und Sport unterrichtet. Im letzten Schuljahr hat sie längere Stellvertretungen im textilen Gestalten (TTG) und in IF Mathematik übernommen. Jana übernimmt an der Schule Gündlichwand ein grösseres Pensum.

Jana, wir wünschen dir alles Gute und viel Freude und Erfolg in Gündlichwand.

Wir danken Natalie und Jana für die gute und engagierte Zusammenarbeit und ihren Einsatz an der Schule Beatenberg.

Lehrpersonen und Schulleitung

Euro-Musique-Festival



Als Nachfolger von Frau Brand kam letztes Jahr Herr Spörri an unsere Schule und unterrichtet die 5. – 9. Klasse in Musik und Steelband. Er ist aber auch Dirigent der Musikgesellschaft Ringgenberg-Goldswil und der Musikgesellschaft Wengen. Mit der Jugendmusik Ringgenberg-Goldswil und der Steelband der 7. und 8. Klasse Beatenberg fährt Herr Spörri dieses Jahr in den Europa Park (D).

Denn der Europapark ist Austragungsort der 19. Auflage des Euro-Musique-Festivals. Es treffen sich über 2'500 Jungmusiker um diesen Event zusammen zu feiern. Unter anderem die Jugendmusik Ringgenberg-Goldswil sowie Jugendmusikgruppen aus Deutschland oder anderen Ländern. Die verschiedensten Stil- und Musikrichtungen waren im ganzen Park verteilt zu hören. Zwischen Chor, Blasmusik, Saiteninstrument-Spielern und anderen Vorstellungen war die Steelband Beatenberg gewiss einmalig! Das Motto des Festivals hiess «gemeinsam musizieren».

Die Steelband machte sich am 21.06.18 um 4:30 Uhr mit dem Car und der Jugendmusik Ringgenberg-Goldswil auf den Weg in den Europapark.

Als auf der Autobahn der Europapark in Sicht kam, waren alle sehr erfreut und aufgeregt. Den ganzen Tag über wurde es immer heisser. Die Steelband-Schüler transportierten die schweren Fässer vom Haupteingang bis zum Instrumenten-Depot. Dort wurden von allen Teilnehmenden des Euro-Musique-Festival die Instrumente gelagert. Vom Depot im Themenbereich Deutschland aus mussten die Steelband-Fässer dann noch bis zum Luxemburger Platz im Themenbereich Luxemburg quer durch den ganzen Park weiter von Hand transportiert werden.

Nach zwei Auftritten eines Chores und Blasinstrumenten-Vereins war die Steelband-Gruppe dran. Sie spielten vier Lieder, welche schon Wochen vor dem Festival häufig durch das ganze Schulhaus klangen. Der Auftritt war ziemlich gelungen.

Alle Steelband-Mitglieder fanden den Auftritt sehr spannend und hatten einen tollen restlichen Tag. Denn nach dem Auftritt und dem Aufräumen durfte die Steelband sich in Gruppen selbständig im Park aufhalten. Die Bahnen wurden ausprobiert und der Tag war wunderschön! Bei manchen SchülerInnen war viel Überzeugungsarbeit nötig, bis sie überhaupt auf die Bahnen kamen. Nach einem aufregenden Tag im Europapark wurden die Instrumente der Ringgenberger und die Steelband-Fässer wieder in den Caranhänger verladen. Die Heimreise war angebrochen. Nach etwa drei Stunden Fahrt kam der Car wieder in Ringgenberg an.

Am Ende eines aufregenden, lustigen und auch anstrengenden Tages endet auch dieser Ausflug mit einer ruhigen Nachhausefahrt.

Alessia und Mira, 7. Klasse

Infos zum Lehrplan 21

Der Lehrplan 21 (LP21) gilt im Kanton Bern ab Beginn des Schuljahres 2018/19 für alle Klassen vom Kindergarten bis zur 7. Klasse. Die 8. + 9. Klasse wird noch nach dem alten Lehrplan (LP96) unterrichtet.

An dieser Stelle wollen wir Sie in loser Folge über wichtige Neuerungen informieren. Haben Sie Fragen? Sie können sich jederzeit an die Schulleitung wenden: Walter Flükiger (w.s.fluekiger@quicknet.ch oder Telefon 033 841 17 55) oder Verena Moser (verena.moser@quicknet.ch

oder Telefon 033 841 18 50). Wer sich im Detail interessiert, kann sich auf den Seiten www.lehrplan.ch oder www.erz.be.ch unter Lehrplan 21 informieren.

Warum eigentlich LP21?

2006 stimmten die StimmbürgerInnen der Schweiz der so genannten «Harmos»-Vorlage zu. Die Kantone werden per Bundesverfassung verpflichtet, das Schulwesen zu harmonisieren, insbesondere hinsichtlich Alter beim Schuleintritt, Schulpflicht, Dauer und Ziele der Bildungsstufen, Übergänge, Anerkennung von Abschlüssen. Der LP21 ist ein wichtiges Instrument zu dieser Harmonisierung der Volksschule in der (Deutsch)Schweiz.

Der **LP21** heisst übrigens so, weil er in **21 Kantonen** der Deutschschweiz gilt. Es gab einige kantonale Abstimmungen über die Einführung des LP21, auch im Kanton Bern. Überall wurde der Einführung des LP21 zugestimmt.

Somit gilt der weitgehend einheitliche neue Lehrplan anstelle der bisherigen kantonal unterschiedlichen Lehrpläne. Weiterhin in der Kompetenz der einzelnen Kantone bleiben die Stundentafeln (Anzahl Lektionen pro Fach und Schuljahr) und die Notengebung.

Der Kanton Bern hat zum Beispiel die Lektionenzahl für Mathematik und Deutsch erhöht und damit dem schweizerischen Durchschnitt angepasst.

*Walter Flükiger, Verena Moser
Schulleitung Beatenberg*

**zumstein elektro**

**Elektro Installationen
Haushaltapparate
Reparaturen
TV/Sat-Anlagen
Telefon/EDV
Solaranlagen**

Moos 807, **3803 Beatenberg**
Natel 079 311 10 18
Telefon 033 847 07 07
www.zumstein-elektro.ch
zumsteinelektro@bluewin.ch

**Schmocker
Sanitär - Heizung**

**Kriegt Ihre Heizung
noch die Kurve?**



3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 15 15
Fax: 033 841 21 75
Natel: 079 622 50 00
E-Mail: info@schmocker-sanitaer.ch
Internet: www.schmocker-sanitaer.ch



Wir gratulieren unserem Nachbarn Hämel zum 80. Geburtstag, wünschen ihm alles Gute und gute Gesundheit. Wir freuen uns weiterhin über seine Sprüche und danken ihm für die spontane Hilfe, wenn Not am Mann ist – er lässt sich nie zweimal bitten!

Bettina und Ueli Austel

POSTAUTO

Täglich fahren **Drei zusätzliche Busse** bis Mitte Oktober
Beatenberg Station ab 15.50/16.50/17.50
Interlaken West ab 15.35/16.35/17.35



NEU BABYSCHWIMMEN

Ab Donnerstag, 16. Aug. 2018
Jeweils von 10.45 bis 11.15 Uhr,
Wasser 32° C

Für Auskunft und Anmeldung
Winnie Lustenberger 033 841
17 26 oder 079 468 66 01



ERFOLGE

**Bernisch-Kantonales Jodlerfest
in Wangen an der Aare, 15. – 17.
Juni 2018**

Am Jodlerfest nahmen Beatenberger Alphornbläser mit grossem Erfolg teil.

Urs Zimmermann erreichte zweimal die Note 1, also «sehr gut», im Einzel und im Duo «Echo vom Ochsental» zusammen mit Reto Schläppi aus Guttannen.

Die Alphorn Gruppe «Jungfrau», in der Franz Grossniklaus, Abraham Josi und Urs Zimmermann mitspielen, erreichte die Note «gut», also eine 2. Marie-Theres von Gunten nahm als Jodler im Terzett teil und erreichte - wen wundert's - ein «sehr gut».

Zentralschweizerisches Jodlerfest in Schötz, 22. – 24. Juni 2018

Urs Zimmermann erreichte im Alphorn Einzel die Note «gut».

Marie-Theres von Guten trat im Duet mit Priska Widmer und im Quartett auf. Beide Male erreichte sie ein «sehr gut».

Wir gratulieren den Alphornbläsern Franz, Abraham und Urs und der Jodlerin Marie-Theres zu den tollen Erfolgen an den Festen.

SPORT SPIEL SPASS IM VORSASS



Am Samstag 04. August starten wir zu Sport, Spiel und Spass im Vorsass.

Ob Familie, Verein, Firma oder Stammtischclique, der Samstagabend soll für alle lustig werden. Torwandschiessen, Flaschen angeln, Sommerskifahren oder Schätzspiel, lasst euch überraschen, welche Disziplinen auf euch warten. Um 17.00 Uhr starten wir mit den Spielen. Danach ist die Hebuleete Bar offen und es gibt einen feinen Znacht. Die Niederhornbahn fährt bis 22.20 Uhr.

Anmeldung für euer Vierer-Team per eMail info@bergrestaurant-vorsass.ch oder per Telefon 033 841 00 28. Kosten pro Team Fr. 80.-, inklusive Nachtessen. Bilder vom letzten Jahr auf unserer Homepage bergrestaurant-vorsass.ch
Eure Angaben: TEAM NAME, KONTAKTPERSON/TELEFONNUMMER

Der Anlass findet nur bei schönem Wetter statt. Auskunft am Samstag ab 10.00 Uhr. **Wir freuen uns auf euch**

Helen und Erich Frei und Team Vorsass



Bärgrestaurant Vorsass

Geniessen und erholen

Kulinarium

Samstag 14. Juli ab 18.00

Randenhummus mit Kräuterfrischkäse
Bachforellenfilet auf Gemüsebeet, Salzkartoffeln, Spinat
Käsevariation

Menue CHF 41.- / Reservation erforderlich

Helen und Erich Frei mit Team – www.bergrestaurant-vorsass.ch



gafner blatter

Bauplanung und Beratung GmbH

Steinacker 674 / 3803 Beatenberg / www.gafner-blatter.ch

Wir unterstützen Sie bei Planung und der Realisierung Ihrer Bauprojekte!

Albert Blatter 079 746 96 76 ab@gafner-blatter.ch	Monika Gafner-Blatter 079 661 02 19 mgb@gafner-blatter.ch
--	---

staunen – erleben – geniessen

> **jeden freitag und samstag noch
bis am 29. september abends
auf das niederhorn**

Telefon 033 841 08 41
niederhorn.ch





Ernst Jaun hat uns aus seinem Archiv einen Brief des Kurdirektors aus den 60-er Jahren zukommen lassen. Christian Michel schreibt damals an die Presse:

KUR- & VERKEHRSVEREIN BEATENBERG

Beatenberg, 12. März 1964

Sehr geehrte Herren

Dürfen wir Sie bitten, den folgenden Text in Ihrer Zeitung erscheinen zu lassen?

BEATENBERG PLANT FÜR 50 JAHRE

Anlässlich der letzten Hauptversammlung des Kurvereins wurde die Initiative ergriffen, es sei von unserem Kurort ein Generalprojekt aufzunehmen. Eine Kommission wurde beauftragt, die Angelegenheit in Angriff zu nehmen. Leider musste man feststellen, dass während der letzten Jahre nichts mehr unternommen wurde, das den Ort irgendwie hätte fördern können. Man war sich einig, dass die ewig gleiche Propaganda nicht dauernd berücksichtigt wird; nein, man wird trotzdem vergessen, wenn nicht endlich eine generelle Planung durchgeführt wird. Mit der Planung ist natürlich erst der kleinste Schritt getan, es heisst dann: AUSFÜHREN.

Wie wird geplant? Es soll eine grosszügige Planung auf lange Sicht ins Auge gefasst werden. Zu diesem Zweck wird nächsthin ein Wettbewerb ausgeschrieben, der wie bereits gesagt, eine generelle Planung vorsieht. In diesem Generalprojekt soll enthalten sein:

- ein geheiztes Hallenschwimmbad mit genügend Liegeplätzen im Freien
- eine Minigolf-Anlage
- Bau einer Luftseilbahn in die schneesicheren Gebiete der Burgfeldalp
- eine Kunsteisbahn
- Bau und Erschliessung leicht begehrter Wander- und Spazierwege
- Bau von Hotels diverser Kategorien, vor allem eines 1.-Klass-Hotels

Weitere Probleme werden der Ausbau der Trinkwasserversorgung, der Kanalisation und der Kläranlagen darstellen. Diese gehören vorwiegend in den Bereich und das Arbeitsprogramm der Gemeinde, müssen aber in den Vordergrund gestellt werden, damit sich nach Entwicklung des Kurortes keine Vorfälle ereignen, wie dies leider vor einem Jahr in Zermatt der Fall war. Aber auch der Ausbau der Strassen und Trottoirs auf dem Gemeindegebiet, die Erstellung von genügend Parkplätzen sowie die Sicherung der Abfahrtspisten bedürfen einer eingehenden Prüfung.

Die Ausführung des einen oder anderen der angeführten Probleme genügt natürlich nicht und wäre vollkommen falsch. Wir müssen an eine allgemeine Kurorts-Erneuerung denken. Wir sind unserem Kurort schuldig, endlich ein Opfer zu bringen. Die neue Strasse (von Interlaken nach Beatenberg, 1963, Anm. der Redaktion) wird bestimmt zu erhöhten Frequenzen beitragen, aber wir müssen etwas Positives leisten.

Für Ihre Bemühungen danken wir bestens und grüssen mit vorzüglicher Hochachtung
KUR- & VERKEHRSVEREIN BEATENBERG

Das Schreiben von Christian Michel zeigt auf beeindruckende Weise: Es braucht Initiative, visionäre Ideen und eine langfristige Planung. Wichtig sind natürlich auch die Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure und Durchhaltewillen. Nur zur Erinnerung, was von den oben erwähnten Projekten verwirklicht wurde (Angaben von Ernst Jaun):

Im touristischen Bereich:

Hallenbad, 1971 • Dorint-Hotel, 1979 • Minigolf-Anlage beim Silberhorn, verwirklicht • Wander- und Spazierwege, laufend • Skilift Vorsass-Niedernhorn, 1969 • Skilift Hohwald, 1967

Von der Gemeinde wurde folgende Infrastruktur erstellt oder erneuert:

Wasserversorgung (Pumpleitung), Abwasserentsorgung (ARA) • Strassen, Trottoirs und Parkplätze

Sicher sind nicht alle der oben erwähnten realisierten Projekte aus der Initiative der Kur- und Verkehrsvereins Beatenberg allein hervorgegangen. Aus dem Schreiben ist aber doch der Wille zur Gestaltung zu spüren, der Wille zur Zusammenarbeit im Dorf, der Wille, etwas Konkretes zu verwirklichen. Das kann und soll uns anspornen! Der Vorstand von Beatenberg Tourismus plant im Herbst einen öffentlichen Anlass, um die Zukunft Beatenbergs zu diskutieren, Ideen zu sammeln und auszutauschen, wie damals für eine längere Zeit zu planen und zu versuchen, endlich auch wieder Projekte umzusetzen. Die Einladung für den Anlass folgt.

Verena Moser, Co-Präsidentin
Beatenberg Tourismus



Die Bildersammlung von Paul Schmidt ist gesichert

Am 11. Juni 2018 fand die Gründungsversammlung „Verein Paul Schmidt“ statt. Der Verein ist notwendig, um die Werke des Beatenberger Malers weiterhin zu verwalten und aufzubewahren. Die Stiftung soll bis Ende 2018 aufgelöst werden. Die Sammlung befindet sich derzeit in einem klimatisierten Raum der Zivilschutzanlage Beatenberg. Ihr Zustand ist hervorragend. Nicht zuletzt deshalb, weil der Kulturgüterschutz der ZSO Jungfrau sie kostenlos digital erfasst und fachgerecht eingelagert hat. Ein Aufwand, der die Stiftung mit mehreren zehntausend Franken belastet hätte.

Die Vereinsstatuten wurden einstimmig angenommen und ein fünfköpfiger Vorstand gewählt. Er wird sich konstituieren und seine Arbeit aufnehmen, sobald die Stiftung nicht mehr existiert.

Peter Beutler,
Ressort Kultur des Gemeinderates

Gaumenschmaus. Made by Dorint



Lassen Sie sich von uns im urigen Stübli, im gemütlichen Restaurant oder in unserer Alphütte kulinarisch verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken

Tischreservationen unter: 033 / 841 41 11

E-Mail: info.beatenberg@dorint.com / www.dorint.com



Ueli Wyss - Holzbau
seit mehr als 20 Jahren Qualitätsarbeit aus Habkern

Mätteli | Bohlseite 525 | CH -3804 Habkern
www.wyss-holzbau.ch | Email: info@wyss-holzbau.ch
Telefon: 033 843 15 80 | Natel: 079 432 93 86

Ihr Holzbau-Fachbetrieb für:
Neubauten, Umbauten, Renovationen, Fleckenbau
Bedachungen: Schindel-, Eternit-, Ziegel-, Blechdächer, Dachisolationen
Parkett-, Vinyl- und Laminatböden

EINBLICKE INS HILFSWERK „ISLAND KIDS PHILIPPINES“

Letztes Jahr feierte das Hilfswerk sein 10-jähriges Jubiläum. In diesen zehn Jahren ist unglaublich viel geschehen. 40 Kinder konnten anfänglich dem unmenschlichen Alltag auf der Strasse und auf den Müllhalden entfliehen und im Landfill Community Learning Center den Schulunterricht geniessen. Heute sind es insgesamt über 500 Kinder und Jugendliche, die in den beiden Bildungszentren des Hilfswerks zur Schule gehen. Rund

70 Prozent der SchülerInnen kommen aus dem Armenviertel Landfill bei der städtischen Mülldeponie, viele von ihnen sind ehemalige Wertstoffsammler. Die SchülerInnen müssen für den Besuch der Schule keine Schulgebühren bezahlen. Zudem erhalten sie vormittags und nachmittags kostenlos eine Zwischenmahlzeit und mittags eine ausgewogene, nahrhafte Mahlzeit. Für viele Kinder ist dies die einzige volle Mahlzeit am Tag.



Die Mahlzeiten werden von Müttern aus dem Armenviertel zubereitet, die durch diese Arbeit eine Alternative zum Wertstoffsammeln finden.

Die Kirche Beatenberg fühlt sich dem Hilfswerk sehr verbunden, weil sein Gründer und Präsident Thomas Kellenberger in Beatenberg aufgewachsen ist. Damit Thomas seine Zeit und sein Engagement auf den Philippinen noch besser zum Wohl der SchülerInnen einsetzen kann, hat er einen Studiengang in Social Work besucht und kürzlich mit dem Master of Science in Social Work abgeschlossen. Herzliche Gratulation!

Rund einmal im Monat ist die Gottesdienstkollekte für „Island Kids Philippines“ bestimmt, hinzu kommen vermehrt auch Kollekte bei Trauungen und Abdankungen. Im letzten Jahr ist so die stolze Summe von 4'775 Franken zusammengekommen.

Herzlichen Dank allen, die zu diesem guten Ergebnis beigetragen haben!

Am **Sonntag, 8. Juli um 19.20 Uhr** wird übrigens am Schweizer Fernsehen die Sendung „Mitenand“ mit dem Titel „Jenly arbeitet nicht mehr auf der Müllhalde“ ausgestrahlt.

Und am **Freitag, 16. November 2018** wird im Kongress-Saal in Beatenberg ein Benefizabend mit Thomas Kellenberger für „Island Kids Philippines“ stattfinden. Gerne möchte ich die SchülerInnen des kirchlichen Unterrichts in die Vorbereitungen für diesen Anlass einbeziehen. Wir brauchen aber noch weitere Unterstützung und freuen uns über alle, die sich melden und mit-helfen möchten.

Falls Sie noch mehr über das Hilfswerk erfahren möchten, finden Sie die Homepage unter folgendem Link: <http://www.islandkids.ch/>

Lukas Stettler



Eiche für eine gute und friedvolle Zukunft

Bei der Konfirmation am Pfingstsonntag hat Ruedi Schatzmann im Namen des Kirchgemeinderats den Konfirmierten eine kleine Eiche übergeben. Das Geschenk soll an ihr Konfirmationsthema „Zukunft“ erinnern. Die Eiche wird hoffentlich einmal gross und kräftig. Sie erinnert daran, dass grosse Dinge häufig ganz im Kleinen beginnen. Dies soll

uns dazu ermutigen, uns mit unseren bescheidenen Mitteln für eine gute und friedvolle Zukunft einzusetzen. Das Bäumchen, welches von einem Ratsmitglied eigenhändig gezogen wurde, haben die drei Konfirmierten inzwischen bei der Pfrundscheune gepflanzt.

Lange Nacht der Kirchen

Am 25. Mai 2018 nahm unsere Kirchgemeinde zum ersten Mal an der langen Nacht der Kirchen teil. Rund 40 Personen lauschten dem interessanten Referat über die Baugeschichte, die Kanzel, die Wappenscheiben und die Glocken, welches Ruedi Schatzmann beim Rundgang durch die Kirche hielt. Anschliessend führte uns Anne Müller mit meditativer Musik in die Stille. Trotz der vielen Anwesenden war es 20 Minuten lang einfach still in der Kirche. Das war ein eindrückliches Erlebnis. Nach der Stille erfüllte dann Felix Gerber mit seinem virtuos-sen Spiel die gut gefüllte Kirche

mit wunderbarer Orgelmusik. „Es war ein Ohrenschmaus“, hat nach dem Konzert ein Besucher spontan festgestellt. Zwischen den Programmteilen kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Die stolze Kollekte von 870 Franken kommt vollumfänglich der Hilfskasse zugute. Der gelungene Abend weckt die Lust auf mehr. Ob Beatenberg im Mai 2020 wieder aktiv teilnehmen wird? An dieser Stelle danke ich allen herzlich, die diesen gelungenen Anlass möglich gemacht haben!

Lukas Stettler, Pfarrer

Sommerausflug

Was gibt es Schöneres als an einem sonnigen Sommertag gemütlich im bequemen Car durch die Landschaft zu gondeln! Die Reise führte uns durch das Stockenthal auf den Gurnigel, wo wir auf der Höhe genügend Zeit hatten, die Aussicht zu geniessen. Im Restaurant Sternen in Guggisberg wurden wir kulinarisch

verwöhnt und Frau Bucher vom Vreneli-Museum erzählte uns von der bewegten Ortsgeschichte, unter anderem aus der Zeit, da Guggisberg zwei Herren gleichzeitig dienen musste. Nun wissen wir endlich auch, was es mit dem „Vreneli ab em Guggisberg“ auf sich hat. Wer es noch nicht wissen sollte, darf gerne bei den TeilnehmerInnen der Altersreise nachfragen.

KONTAKTE

Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler

Bei der Kirche 197

3803 Beatenberg

Telefon: 033 841 12 23

Webseite: www.kirchebeatenberg.ch

Kirchgemeinderatspräsident

Rudolf Schatzmann

Standboden 353C

3803 Beatenberg

Telefon: 033 841 22 77

Veranstaltungskalender der reformierten Kirchgemeinde Juli 2018



Sonntags-Gottesdienste in der Kirche

01. Juli, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Lukas Stettler, musikalische Mitwirkung: Elisabeth Kiener, Orgel und Anne Müller, Querflöte.

08. Juli, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Elisabeth Kiener.

15. Juli, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Ueli Häring, Orgeldienst: Michael Malzkorn.

22. Juli, 09.45 Uhr Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Ueli Häring, Orgeldienst: Michael Malzkorn.

29. Juli, 09.45 Uhr Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Ueli Häring, Orgeldienst: Michael Malzkorn.

Gottesdienst im Altersheim

Montag, 2. Juli, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Lukas Stettler und Michael Malzkorn am Klavier.

Sonntagsschule

Im Juli findet keine Sonntagsschule statt.

Gemeindeessen

Im Juli findet kein Gemeindeessen statt. Zum nächsten Gemeindeessen treffen wir uns am Mittwoch 15. August.

Gebet und Stille

Im Juli findet kein Gebet und Stille statt. Das nächste Gebet und Stille ist am Donnerstag, 2. August, 18.30 bis 19.00 Uhr in der Kirche, Leitung durch Pfarrer Lukas Stettler.

Taufen

11. März 2018, Nick Gafner, geboren am 13. September 2017

27. Mai 2018, Ely Anna Grossniklaus, geboren am 8. Juli 2017

24. Juni 2018, Nico von Allmen, geboren am 21. Dezember 2017

Abwesenheit des Pfarrers

Vom Montag, 9. Juli bis am Sonntag, 29. Juli ist Pfarrer Lukas Stettler in den Ferien. Während dieser Zeit wenden Sie sich bei Todesfällen oder in Notlagen bitte an den stellvertretenden Pfarrer Ueli Häring aus Spiez, Tel: 076 341 44 42.

Gottesdienst mit klassischer Musik

Am Sonntag, 1. Juli feiern wir in der Kirche einen Gottesdienst mit viel klassischer Musik. Anne Müller, Querflöte und Elisabeth Kiener, Orgel haben Werke von Händel und Vivaldi einstudiert. Unter anderem werden sie aus dem C-Dur Konzert von Antonio Vivaldi das Largo spielen.



Tauben für alle Getauften

Neuerdings fliegen im Vorraum unserer Kirche bemalte Tauben. Alle, die sich taufen lassen, erhalten eine Taube, welche im Taufjahr im Vorraum der Kirche bleibt und anschliessend den Getauften als Erinnerung übergeben wird.

FRAUENTREFF

Donnerstag, 12. Juli 2018

Zu Fuss oder mit dem Bähnli auf die Heimwehfluh.

Station Beatenberg ab um 13.20 Uhr nach Interlaken.

*Freude soll nimmer schweigen
Freude soll offen sich zeigen.
Freude soll lachen und singen.
Freude soll danken ein Leben lang.
Freude soll dir
die Seele durchschauern.
Freude soll weiterschwingen.
Freude soll dauern
ein Leben lang.*

Joachim Ringelnatz (1883-1934)

Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine Datensperre in der Einwohnerkontrolle eingetragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindeschreiberei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindeschreiberei

GEBURTEN

An dieser Stelle begrüßen wir wieder einmal die Neugeborenen in Beatenberg. Wir wünschen den Familien herzlich alles Gute.

08.05.2018 Miller Arthur Michél

22.05.2018 Frankfurt Victoria
Sophie Michaela

31.05.2018 Franken Malin

GRATULATIONEN

Wir gratulieren allen herzlich, die im Juli 2018 ihren Geburtstag feiern dürfen. Wir wünschen Gesundheit und Wohlergehen im neuen Lebensjahr.

5. Juli

Bühlmann-von Allmen Dora
Mauren 554A

70 Jahre

6. Juli

Wyss Lisa
Ufem Stadel 568A

86 Jahre

13. Juli

Arnoldus Jeanne
Zäundli 527

88 Jahre

15. Juli

Feuz Friedrich
Am Rain 647

80 Jahre

18. Juli

Grossniklaus Kurt
Möösli 440A

80 Jahre

19. Juli

Burkhalter Ruth
Tiefe 348A

75 Jahre

29. Juli

Oswald-Reber Olga
Am See 977E, Sundlauenen

86 Jahre

30. Juli

Dürst Babette
Altersheim, Stockbrunnen 91
90 Jahre

31. Juli

Wäckerlin-Salathe Margrit
Lood 207H

80 Jahre

Musikalische Gästeabende



Auch dieses Jahr finden im Sommer diverse musikalische Gästeabende statt. Nach dem Tag der Musik wird auch der Gästeabend am Mittwoch 4. Juli 2018 für viel Unterhaltung sorgen. Der Gästeabend findet nur bei trockenem Wetter auf dem Gemeindeplatz statt. Geniessen Sie musikalische Klänge und Unterhaltung mit den verschiedenen Dorfvereinen. Eine kleine Festwirtschaft ist vor Ort. Alle Daten der verschiedenen Gästeabende finden Sie unter: <http://www.beatenberg.ch/de/sommer/Erleben-Geniessen/Tradition-Brauchtum>

Wanderung aufs Tanzbödli
Aussichtsreiche Wanderung durch blühende Alpenflora im Gebiet Lauterbrunnen, Teil des

UNESCO-Weltnaturerbes. Viele Geschichten und Sagen umrahmen das Tal und die einmalige Bergkulisse lädt zum Verweilen ein. Sie treffen Martin um 07.00 Uhr beim Parkplatz Wydi und fahren gemeinsam mit dem Auto bis nach Stechelberg. Mit der Gondel geht es nach Gimmelwald und von dort aus wandern Sie zusammen etwa sieben Stunden. Dabei durchqueren Sie die Busenalp, das Tanzbödli – den Obersteinberg – Schiirboden – Trachsellaunen und gelangen anschliessend zurück nach Stechelberg. Denken Sie daran, die Zwischenverpflegung selber im Rucksack mitzubringen.

Weitere Informationen: Martin Feuz, Tel. 079 212 08 58
feuz.tinu@bluewin.ch
www.beatenbergler.ch

Gästeehrungen

Im letzten Monat konnten wieder langjährige Feriengäste für ihre Treue zum Ferienort Beatenberg geehrt werden. Beatenberg Tourismus dankt folgenden Gästen:

Herr Henrie & Trudy Wagner-von Däniken aus Feldbrunnen für 20 Jahre

Herr Wagner darf am 6 Juli seinen 90. Geburtstag feiern. Immer noch rüstig unterwegs führt Henrie seine Frau mit dem Auto von Feldbrunnen nach Beatenberg in die Zweitwohnung. Zuvor durften die Wagners 40 Jahre in den USA in Philadelphia leben. Wir

wünschen Henrie Wagner alles Gute, gute Gesundheit und für die Zukunft nur das Beste.

Frau Elsa Wiegner aus Obersulm-Willsbach DE für 40 Jahre Herr und Frau Richard & Susan Knowles aus Rain Hill GB für 6 Jahre Herr und Frau Peter & Annelise Krichel aus Freiburg DE für 26 Jahre.

Haben Sie als Vermieter oder Hotelier langjährige Gäste bei Ihnen? Bitte teilen Sie es uns mit. Gerne ehren wir auch Ihre Gäste ab 5 Jahren und überreichen ihnen ein kleines Präsent.

Konzert mit dem Duo Jost Costa



Ein Reigen der Tänze

29. Juli 2018 - 20.00 Uhr Kongress-Saal Beatenberg

Konzert Duo Jost Costa

Tänze zum Träumen, so der Titel dieses stimmungsvollen Abends mit Klaviermusik für zwei Pianisten im Kongress-Saal Beatenberg am 29. Juli um 20.00 Uhr. Das Duo Jost Costa entführt das Publikum auf eine Reise quer durch das musikalische Europa. Zur Aufführung kommen Werke von Johannes Brahms, Edvard Grieg, Maurice Ravel, Manuel de Falla und Claude Debussy. Als besondere musikalische

Leckerbissen erklingen selten aufgeführte, zauberhafte Ländler des Schweizer Komponisten Hans Huber. Die Musik dieses Konzerts wurde von verschiedenen Facetten des Tanzes inspiriert, mal schüchtern zaghaft, mal stürmisch und leidenschaftlich. Ein wirbelndes Kaleidoskop der Gefühle. **Tickets sind im Vorverkauf oder an der Abendkasse erhältlich. Informationen und Vorverkaufsstelle, Beatenberg Tourismus, Tel. 033 841 18 18.**

Herzlich willkommen im gemütlichen

Sämi

**Restaurant
Chilche Pintli**

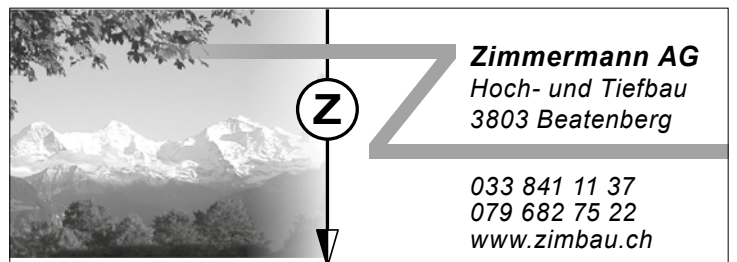
Erika

Fondue * Steaks * Rösti * Salate * Desserts

Telefon 033 841 00 30 www.chilchepintli.ch

Täglich offen

Mittwoch bis Sonntag offen bis 22 Uhr



Qualität und Kompetenz seit über 60 Jahren

• Neubauten • Umbauten • Renovationen
• Aushubarbeiten • Kanalisationsarbeiten



Circus-Go Gasser Olympia

Wie die vergangenen paar Jahre besucht uns der Circus-Go Gasser Olympia auf dem Waldegg-Parkplatz in Beatenberg. In diesem Jahr unter dem Motto «Circus aller Sinne». Mit viel Charme und gutem Humor wird dem Publikum ein unterhaltsamer Abend beschert, der dank humorvollen Nummern, fantastischen Darstellungen und akrobatischen Artisten aus der Mongolei, Afrika, Schweiz, Ukraine und Italien noch lange in Erinnerung bleiben wird. Geniessen Sie zu jeder Vorstellung eine kleine oder grosse Mahlzeit und lassen Sie die wunderbare Vorstellung auf alle Ihre Sinne wirken. Nervenkitzel ist auf jeden Fall garantiert. Die Aufführungen finden vom 05. - 08. Juli 2018 auf dem Waldegg Parkplatz statt. Tickets erhalten Sie an der Circus-Kasse oder auf www.starticket.ch. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage: www.circus-go.ch

Freitag 13. Juli Älplerabe mit Jodlerquartett Spycherlijodler vom Eggiwil und Silberhornörgeler aus Grindelwald. Ab 20.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei einem gemütlichen Nachtessen mit echter volkstümlicher Musik!
Reservationen 033 841 11 64
gasthaus-riedboden@quicknet.ch

Öffnungszeiten:
Mi-So 8.00-23.30 h
Mo 8.00-17.00 h
Di Ruhetag

Gasthaus Riedboden
wärschaft u guet



VERANSTALTUNGEN JULI

So 1. Wanderung Biss du Ro

mit Martin Feuz, Tel. 079 212 08 58

Mi 4. Musikalischer Gästeabend

Mitwirkende: Alphornbläser, Musikgesellschaft, Trachtengruppe Habkern 20.00 Uhr auf dem Gemeindeplatz

Do 5. Theater Oberstufe «Dr Muschterschüeler»

20.00 Uhr im Kongress-Saal

Do-So 5.-8. Circus Gasser Olympia

auf dem Waldegg Parkplatz

Fr 13. Älplerabe

ab 20.00 Uhr im Gasthaus Riedboden

Mo 16. Wanderung aufs Tanzbödeli

mit Martin Feuz, Tel. 079 212 08 58

Di 17. Klavierkonzert Fred Snoek

20.30 Uhr in der reformierten Kirche

So 22. Bäcker-Zmorge

09.00-12.30 Uhr im Tea-Room Bel-Air (Reservation: Tel. 033 841 11 25)

So 29. Konzert Klavierduo

Jost-Costa
20.00 Uhr im Kongress-Saal

Fr-So 27.-29. Wanderung im Alpstein

mit Martin Feuz, Tel. 079 212 08 58

Veranstaltungen Region

So 1. Schweizerische Dampftage

Brienzer Quai, Brienzen

Fr 6. Eiger Rock Festival 2018

16.00 Uhr beim EIGER+ Nordwandplatz in Grindelwald

Mi 11. Das 24. Eidg. Armbrustschützenfest Ringgenberg

19.30-22.00 im Tellspiel-Areal

Fr 20. Konzert Jodlerklub, Alphorn & Fahnen-schwingen

20.00 Uhr auf dem Dorfplatz Iseltwald

Di 31. Guggeli-Höck des Tambourenverein Sigriswil-Beatenberg

in Sigriswil

Vorschau August

Mi 1. 1. August Feier / Dorffest

18.00 Uhr Dorf (siehe Plakat)

Fr 3. Bode-Stallbar des Jodlerklub Beatenberg

ab 20.00 Bode

Sa 4. Vorsass Spiel und Spass

17.00 Uhr beim Bärgrestaurant Vorsass

So 5. Bodechilbi des Jodlerklub

Beatenberg mit Berggottesdienst (bei jedem Wetter) ab 10.30 Uhr Bode

Fr 10. Zwischenspiel Konzert von Helene Ringgenberg

19.00 Uhr in der reformierten Kirche

Wöchentliches Angebot

Täglich auf Anfrage

Gleitschirmfliegen / Paragliding* (wetterabhängig)

Geführte Wanderungen*

Das Alphorn und seine Geschichte*

Höhlenraclette in den

St. Beatushöhlen

Info und Anmeldung: InCave GmbH, Tel. 076 338 10 62

Brennnesseln wachsen hören

Info und Anmeldung: Markus Metzger, Tel. 033 841 12 30

Tennis mit Eva Pomes

weitere Auskünfte: Eva Pomes, Tel. 079 794 88 91

Jeden Montag

Jassen ab 19.30 Uhr im Hotel/Restaurant Gloria. Info und Anmeldung Tel. 033 841 12 57

Näh-, Strick- und Häkel-Treffen

14.00-16.00 Uhr im Pavillon, Kontakt: Vivienne Herzog, Tel. 079 418 11 42

Jeden Dienstag

Schwimmen für Berufstätige

17.30-19.30 Uhr im Panorama Hallenbad Beatenberg **

Alpkäsereibesichtigung Justistal*

Jeden Mittwoch

Spielnachmittag für Kinder

13.00-17.30 Uhr im Panorama Hallenbad Beatenberg **

Schwimmen für Berufstätige

17.30-19.30 Uhr im Panorama Hallenbad Beatenberg **

Höhlenraclette in den St. Beatushöhlen

Info und Anmeldung: InCave GmbH, Tel. 076 338 10 62

Jeden Donnerstag

Ab 5.7. Natur- und Wildtierbeobachtung Niederhorn

07.00-12.30 Uhr, Niederhornbahn Tel. 033 841 08 41

Warmwassertag

bei 32°C von 13.00-19.30 Uhr im Panorama Hallenbad Beatenberg **

Gift- Heil- und Drachenkräutergarten

Info und Anmeldung: Markus Metzger, Tel. 033 841 12 30

Jeden Freitag

Warmwassertag

bei 30°C von 13.00-19.30 Uhr im Panorama Hallenbad Beatenberg **

Besichtigung Festung Waldbrand*

14.7. und 28.7. Besichtigung Festung Fischbalmen*

Alpkäsereibesichtigung Justistal auf Anfrage*

* Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

** Info Hallenbad: Tel. 033 841 14 59

Beachten Sie auch das Gästeprogramm auf der Homepage von Beatenberg Tourismus

Beatenberg Tourismus

Tel. 033 841 18 18
www.beatenberg.ch
info@beatenbergtourismus.ch

Öffnungszeiten Juli 2018

Mo - Fr 08.00 - 17.30 Uhr durchgehend
Samstag 10.00-12.00/15.30-17.30 Uhr
Sonntag 10.00-12.00/15.30-17.30 Uhr

Flurnamen auf Beatenberg Teil 2

— Hanspeter Grossniklaus —

Im zweiten Teil meiner Flurnamen-Betrachtungen möchte ich gerne darstellen, wie eng verbunden diese mit den Geschlechtsnamen sind. Oftmals stellt man dem Personennamen den Flurnamen seiner Wohnumgebung voran, aber es geschieht auch, dass der Name eines Landbesitzers verwendet wird, um das Gebiet genauer zu erfassen, welches der Flurname angibt.

Ich weiss, das tönt recht akademisch, darum will ich mit Beispielen diesen Sachverhalt klarer darstellen. Dazu verhilft mir ein hochinteressanter Artikel aus dem - sage und schreibe - Jahr 1910. Er steht im Amtsanzeiger des Amtsbezirkes Interlaken vom 29. April. Zugespielt hat ihn mir Hans Feuz aus Alchenflüh, der für uns alte Beatenberger das „Gütsch Hänsi“ ist.

Die mehr als 100 Jahre alte Beilage gibt an, welche Fahr- und Fusswege damals durch Gemeindebeschluss als öffentlich erklärt wurden. Da finden sich nicht weniger als 34 Fahrwege, 47 Fusswege und 41 Winterholzschielfe. In unserer jüngsten Beatenberger Chronik führt Alt-Strasseninspektor Ueli Bettschen aus, dass vom Schmocken-Schulhaus nach der Waldegg erst Mitte 19. Jahr-

hundert eine echte Fahrstrasse erstellt worden ist. Das stellt die ursprüngliche Bedeutung der Fuss- und Fahrwege eindrücklich dar und beschreibt, welche grosse Gebiete sie erschlossen haben.

Hier drei Beispiele:

1. Aus Schmocken: *«Von der Strasse beim Stockbrunnen nach Steinen, Haltenweg, Allmend, Boden, Vorsass, Flösch, Burgfeld, Gemmenalp, Seefeld.»*

2. Aus Spirenwald: *„Fussweg, teilweise Fahrweg von der Strasse bei der Schlosserei durch die Kumizaungasse über Rischern, nach Gemmenalp, Seefeld und Kumli.“*

Beide Beispiele zeigen Verbindungen auf vom Dorf an die nördliche Gemeindegrenze zu Sigriswil.

Hier möchte ich anfügen, dass ich aus dem Amts-Anzeiger buchstabengetreu zitiere. Daraus können Sie, liebe Leserinnen und Leser, erkennen, wie man damals versucht hat, unsere Mundartbezeichnungen einzudeutschen. Aber Sie werden unschwer den „Kumizaun“ dem „Chumizuu“ zuordnen, um nur ein Beispiel zu nennen.

3. Der folgende Fahr- und Fussweg kann der Bäuer Waldegg und dem Ortsteil Sundlaue-

nen zugeordnet werden. Überdies verbindet er Flur- und Geschlechtsnamen: *„Bödeliführen, Grossniklaus Abrahams Weid, Witwe Jauns Land, Rumpfweidli, Ruchenbühl, Haseleggsteg.“*

Von den als öffentlich erklärten Fusswegen erwähne ich der erstaunlichen Kürze halber jenen *„vom Wydibrandschleif über die Besitzung des Herrn Weber an die Strasse.“*

Gestatten Sie mir noch ein paar interessante Verbindungen von Flur- und Geschlechtsnamen: „Steinacher Hans“, „Zündli Hans“, „Linde Hänsel“, „Port Hänsel“, „Lauene Hänsel“, „Glunte Hans“ und „Rinderschür Hans“ tragen oder trugen alle im Taufrodell denselben Namen: Hans Gafner! Ebenso steht es um „Schore Kurt“ und „Hältli-Hämmels Kürtel“, die daselbst unter Kurt Grossniklaus zu finden sind.

In einem weiteren Artikel möchte ich unter anderem Verbindungen von Flurnamen zur Geschichte unseres Dorfes sichtbar machen.



„Fünf Gafner Hänsel“



Der Kongress-Saal in Beatenberg hat schon viele Höhepunkte erlebt. Doch das Konzert mit Kurt Brunner's Jazz Combo und dem Sänger Tommie Harris, organisiert vom Kulturverein Sundlaunen, war ein Leckerbissen der besonderen Art.

Zur Einstimmung verwöhnte die Musikgesellschaft Beatenberg die Gaumen mit Hamme und Kartoffelsalat bis gnuet, dann griff sie zu den Instrumenten und führte die zahlreichen Zuhörer sachte zu den Jazzorgien, die da kommen sollten. Während drei Stunden, unterbrochen durch zwei kurze Pausen, wurde Dixieland, New Orleans und Swing in höchster Klangfülle geboten. Jeder Jazzer beherrschte sein Instrument meisterhaft, und ihre Solis wurden mit spontanem Applaus bedacht. Der Sänger Tommie Harris, zuerst etwas zurückhaltend, steigerte sich, von den Instrumentalisten angestachelt, zu Höchstleistungen. Ein Dreikäsehoch versprühte mit seinen Tanzeinlagen pure Lebensfreude und bewog ein paar ältere Semester sich von ihren Sitzen zu erheben und es dem Jungen gleichzutun.

Herzlichen Dank an alle, die zu diesem unvergesslichen Abend beigetragen haben. Vielleicht können die oben am Berg die unten am See in Bälde auch mit etwas Bevölkerungsverbindendem überraschen.



Die Bank für jede Lebensphase

Ruhestand geniessen

Sie werden nur einmal im Leben pensioniert.

RAIFFEISEN JUNGFRAU